

The Bay

Größte Flussmündung der USA

Sie ist Schauplatz von Mythen und historischen Ereignissen, Spielplatz superreicher Politiker als auch hemdsärmeliger Einheimischer und trotz ihrer nationalen Berühmtheit im Ausland kaum bekannt. Die von den Bundesstaaten Maryland und Virginia umgebene Chesapeake Bay steckt voller Widersprüche, die sie zu einem idealen Ziel für neugierige Besucher der Ostküste macht.



Mit ihren 12.000 Quadratkilometern Wasserfläche (und damit halb so groß wie Mecklenburg-Vorpommern) ist das bei Ortsansässigen liebevoll nur „The Bay“ genannte Gewässer für europäische Verhältnisse schon fast ein Meer. Doch tatsächlich ist die Bucht eigentlich nur eine gigantische Mündung, in der mehr als 150 Flüsse zusammenlaufen, bevor sie sich im Süden in den Atlantik ergießen. Im Westen wird sie meist eingerahmt von einer Steilküste, und im Osten finden sich auf der Delmarva Peninsula größtenteils geschützte, ausgedehnte Marschlandschaften, Wälder und Weidegebiete. Über 300 Kilometer lang erstreckt sich die Bay von Nord nach Süd, wobei sie größtenteils überraschend flach ist. Die tiefste Stelle ist nur 53 Meter tief, der Durchschnitt liegt bei guten sechs. Und so könnte angeblich eine erwachsene Person ein Viertel der Fläche der Bay durchwaten, ohne dass ihr Hut nass werden würde.

Erste Kolonie Englands

Kein Wunder also, dass dieses relativ ruhige Gewässer schon früh europäische Abenteurer anzog, um hier anzulanden und den neuen Kontinent zu erkunden. John Smith war 1607 einer dieser Pioniere und errichtete hier die erste erfolgreiche Kolonie Englands in Nordamerika namens Jamestown. Nicht viel später wurde er von einem Indianerstamm gefangen genommen. Und behauptete anschließend, er sei nur freigekommen, weil die Häuptlingstochter Pocahontas sich in ihn verliebt und sich vor ihn warf, als er schon am Marterpfahl stand. Wie wahr die Geschichte des zur Übertreibung tendierenden Smith ist, auf der auch ein bekannter Disneyfilm basiert, weiß niemand. Doch historische Tatsache ist, dass der südliche Eingang der Bucht 1781 Schauplatz des Battle of the Virginia Capes war: In dieser Seeschlacht besiegte die französische Flotte die Royal Navy und verhinderte somit, dass die britischen Landtruppen Unterstützung bekamen – was letzten Endes zur Unabhängigkeit der USA führte.

Kultur und Kulinarisches

Ein idealer Ort, um die interessante Vergangenheit der Bay besser kennenzulernen und auch historische Schätze wie alte Boote, Leuchttürme und vieles mehr zu sehen, ist das Chesapeake Bay Maritime Museum in St. Michaels. Hier restaurieren und bauen Freiwillige Boote nach alter Art. Kinder können Austern, Aale und Krabben fischen, und es wird die



vielfältige Flora und Fauna der Bay vorgestellt. Man erfährt unter anderem, dass die Bucht lange Zeit bekannt war für ihre reichen Fanggründe, insbesondere für Meeresfrüchte. Selbst heute noch wird die Amerikanische Auster nach traditioneller Methode mittels Skipjack-Schiffen ohne Motor geerntet, und meist frittiert oder roh verspeist – ganz nach Ami-Art mit Ketchup statt Zitronensaft.

Doch nicht nur die Austern sind eine kulinarische Besonderheit der Chesapeake Bay. Noch berühmter sind die Maryland Blue Crabs. Diese Blaukrabben sind eine



Altes Leuchtturmhaus im
Chesapeake Bay Museum



Chesapeake Bay Museum

Bootsschuppen zur
Restauration von
historischen Schiffen im
Chesapeake Bay Museum

wahre Delikatesse und fast überall entlang der Bay zu bekommen – meist gedünstet, wodurch sie ihre namensgebende Farbe verlieren und knallrot werden. Da die Tiere generell im Ganzen serviert werden, empfiehlt sich wegen der Sauerei beim Öffnen – mit Hammer und Zangen, um an das zarte, weiße Fleisch zu kommen – ein Restaurant unter freiem Himmel. Ein Geheimtipp dafür ist das Waterman's Crab House in Rock Hall: Direkt am Wasser gelegen, hat dieses familiengeführte Restaurant in einem ehemaligen Fischmarkt mit seinen kulinarischen Kreationen bereits Preise gewonnen und begeistert Besucher an Wochenende mit Live-Musik.





Marina in Annapolis

Pulsierende und ...

So schön relaxt und ruhig das Ostufer auch ist, sollten Reisende nicht die belebtere Westseite der Bay ignorieren. Die größte Stadt Baltimore mit ihrer spätestens seit den durch ihre Corona-Virus Statistiken weltweit bekannten Universität Johns Hopkins ist zwar etwas rough,

Maryland State House in Annapolis



doch macht genau das ihren Charme aus. Sie besitzt einen der bedeutendsten Seehäfen in den USA und war dank einer regelmäßigen Schifffahrtsverbindung des Norddeutschen Lloyds von Bremerhaven aus nach New York der zweitgrößte Einwanderungshafen im Land.

... elegante Städte

Vornehmer präsentiert sich die schicke Kleinstadt Annapolis, der heutige Regierungssitz von Maryland und die ehemals kurzzeitige Hauptstadt der jungen USA im späten 18. Jahrhundert. Segeln scheint den Bewohnern in die Wiege gelegt zu sein – und nicht von ungefähr ist hier auch die US Naval Academy ansässig. Alljährliche findet im Oktober außerdem eine große Bootsmesse statt, und täglich wird irgendwo eine Regatta ausgetragen. Seefeste Wasserratten sollten unbedingt ein Segelboot chartern. Dabei lohnt es sich, in die vielen Flussarme beidseits der Bucht vorzustoßen, wo es neben protzigen Anwesen von reichen Politikern auch hart arbeitenden Fischer und Bauern zu sehen gibt. Sitzt man dann abends bei



einem Glas Wein und genießt den Sonnenuntergang, sollte man auf keinen Fall vergessen, einen Köder an einer simplen Schnur ins Wasser zu hängen. Mit etwas Gefühl und einer Prise der lokalen Gewürzmischung „Old Bay“ zaubert man so das frischeste crab feast auf den Tisch, das man sich vorstellen kann.

 **Michaela Urban**



Michaela Urban ist als selbständige Reisefotografin und -autorin weltweit und am liebsten

weit weg von Touristenmassen unterwegs. Im Rahmen der 360° Reiseführer-Serie „Abseits der ausgetretenen Pfade“ erschienen von ihr zwei Bände zu Queensland (Norden bzw. Süden) sowie jüngst die Ausgabe zu Oberbayern. michaelaurban.com



nps.gov/chba/planyourvisit/index.htm
visitmaryland.org/great-chesapeake-bay-loop

ANREISE

Nächstgelegene Flughäfen sind der Washington Dulles International Airport außerhalb von Washington DC sowie der Baltimore-Washington International Airport in Baltimore (beispielsweise mit British Airways und einem Zwischenstopp).

UNTERKUNFT

Osprey Point Inn: Unterkunft im Kolonialstil mit Restaurant und Marina am Swan Creek, DZ ab 235 USD; 20786 Rock Hall Avenue, Rock Hall, MD 21661, +1 410 639 2194, ospreypoint.com

Hambleton Inn: Bed & Breakfast im ehemaligen Haus eines Schiffsbauers direkt am Wasser; DZ ab 255 USD; 202 Cherry St, St. Michaels, MD 21663, hambletoninnbb.com

ESSEN & TRINKEN

Waterman's Crab House: Familiengeführtes Restaurant mit traditioneller Küche direkt am Wasser; 21055 W Sharp St, Rock Hall, MD 21661, watermanscrabhouse.com

AKTIVITÄTEN

Chesapeake Bay Maritime Museum: Sehenswertes Museum mit Ausstellungen drinnen und draußen; 213 North Talbot Street, St. Michaels, Maryland 21663, cbmm.org

Dream Yacht Charter Annapolis: Segelbootvermietung mit und ohne Skipper; 7080 Bembe Beach Rd #211, Annapolis, MD 21403, dreamyachtcharter.com/destination/annapolis

